

SF-INFO



Nr. 3

1-82

SPORTFREUNDE BORKEN E.V.

In eigener Sache

Zum dritten Male erscheint jetzt schon die SF-Info.

Wir freuen uns sehr darüber, daß wir von einigen von Euch immer wieder Artikel bekommen, die wir hier abdrucken können. Das hilft uns natürlich sehr in unserer Arbeit.

Besonders erfreut waren wir, als uns ein neues Titelblatt übergeben wurde.

Die erste Seite ist dadurch sehr viel schöner geworden als bisher.

Wir begrüßen es sehr, wenn möglichst viele an der Gestaltung oder am Inhalt der SF-Info mitarbeiten; denn das ist ein Zeichen dafür, daß unsere Info tatsächlich zu einer Einrichtung im Verein wird, über die nachzudenken sich lohnt.

Wir wünschen allen Sportfreunden ein gesundes und frohes Jahr 1982 und die Erfüllung aller guten Wünsche.

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....	2
Grußwort zum Jahreswechsel.....	3
Bericht der Skiabteilung.....	4
Wichtige Termine.....	5
Porträt.....	6
Probleme.....	7
Alte-Herren-Abteilung.....	10
Sportabzeichen.....	11
Bericht über unsere Zweite	12
Sportfreunde-Boxabend.....	13
SF-Jugend.....	14

Grußwort zum Jahreswechsel



Liebe Sportfreunde,

der Jahreswechsel ist ein willkommener Anlaß, um einen Rückblick auf das abgelaufene und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu halten.

Wenn man auf die vergangenen 12 Monate zurückblickt, so sind die großen sportlichen Erfolge im 12. Jahr nach der Vereinsgründung verhältnismäßig spärlich ausgefallen. Lediglich unsere Damenmannschaft machte mit dem Aufstieg in die Bezirksliga von sich reden. Aber auch bei unseren Jugendmannschaften zeigten sich einige positive Lichtblicke. Besonders erfreulich ist der große Zuspruch zu werten, den unsere Jugendabteilung im abgelaufenen Jahr verbuchen konnte.

Dies zeigt, glaube ich, deutlich, daß der bisher beschrittene Weg richtig war und in unserem Verein eine gute Jugendarbeit geleistet wird. Auch unsere Seniorenmannschaften, die im Jahre 1980 durch den Weggang von Spielern einen starken Aderlaß zu beklagen hatten, haben mittlerweile durch den Einbau ehemaliger Jugendspieler von dieser guten Jugendarbeit profitieren können. Ich bin sicher, daß wir uns für die Zukunft deshalb auch um unsere Seniorenmannschaften keine Sorgen zu machen brauchen. Ein Wermutstropfen bei dieser überaus positiven Mitgliederentwicklung in der Jugendabteilung ist die Tatsache, daß wir uns mit nur einem Fußballplatz zufrieden geben müssen. Die jetzige Belegung des Platzes im Training mit teilweise 3 Mannschaften läßt die Neubildung von weiteren Mannschaften, die eigentlich aufgrund der Mitgliederzahl erforderlich wäre, kaum mehr zu. Hier bleibt nur zu hoffen, daß uns die Stadt Borken in absehbarer Zeit mit der Bereitstellung bzw. teilweisen Bereitstellung eines weiteren Platzes helfen kann.

In einem Sportverein ist der sportliche Erfolg zwar ein wichtiger Faktor, im Amateurbereich ist aber auch das gesellschaftliche Vereinsleben von wesentlicher Bedeutung. Daher ist es auch von großer Wichtigkeit, daß sich Mitglieder aller Altersklassen mit verschiedenen gelagerten Interessen in unserem Verein wohlfühlen. Das außerhalb des Wettkampfsportes bestehende Angebot war zwar immer schon vorhanden, es wurde aber nicht immer in befriedigender Weise angenommen. Ich glaube, daß auf diesem Gebiet noch einiges getan werden könnte. Ein wichtiger Schritt hierzu ist die Herausgabe dieser Vereinszeitschrift, durch dessen Information unsere Mitglieder, besonders auch die passiven, noch mehr in das Vereinsleben einbezogen werden sollen.

Zum Schluß möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und allen Funktionsträgern im Verein, vor allem den Übungsleitern, herzlich für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr zu danken. Nur durch ihre wertvolle ehrenamtliche Mitarbeit ist es unserem Verein überhaupt möglich, das bestehende Angebot aufrechtzuerhalten und den Fortbestand des Vereinslebens zu gewährleisten.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Vereinsmitgliedern Gesundheit, Glück und Erfolg.

Hilfried Büning

1. Vorsitzender

Kaprun war ein Erlebnis



Eine sportlich sehr ambitionierte Woche erlebten die acht Kaprun-Fahrer der Sportfreunde bei der ersten 30-Skiwoche am Sitzsteinhorn.

Bei Temperaturen um durchweg minus 10° C, 1,50 m Pulverschnee und "Kaiserwetter" wurden beste Bedingungen angetroffen.

Die vier Anfänger, "Lucki Leitner" Jägers, Ludwig Helling, Josef Niehaves und Walter Enck, wurden gleich am ersten Tag von der Skischule Herbert Tayer, 1971 - 1973 österreichischer alpiner Nationaltrainer, in die Mangel genommen. Die restlichen Teilnehmer, Klaus Richter, Josef Böing, Bernd Niehaus und Ludger Jakobs, erwiesen sich derweil als "Downhills".

Die Skilehrerin "Brüchi" Tayer verlangte täglich von den Anfängern vier Stunden Unterricht. Um es vorweg zu sagen: Alle zogen sich sehr gut aus der Affaire und beherrschten zum Schluß der Woche das ungewohnte weiße Metier zur eigenen Zufriedenheit.

Alle Schüler erhielten bei einem Abschlußabend das Zertifikat Stufe 1 nach einem Leistungstest der Skischule Tayer. (Im Lokale "Zum schnellen Bier")

Positiv empfanden schließlich alle Teilnehmer die Aktivität und Naturverbundenheit, die beim Skisport geboten und verlangt wird.

Es wurde abgesprochen, jährlich in ähnlicher Form den Sportfreunden eine Skifahrt anzubieten, wobei in der nächsten Saison Ischgl, Zermatt oder Geillo (Norwegen) das Domizil sein soll.



**WINTER
SPORT**

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 5. Februar 1982, um 20.00 Uhr statt. Tagungsraum ist das Vereinslokal "Zum Haspel" an der Weseler Landstraße.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Mitgliederversammlung hinweisen. In diesem Jahr wird der neue Vorstand gewählt. Laut Satzung müssen in jedem zweiten Jahr Vorstandswahlen durchgeführt werden. Desweiteren ergibt sich auf den Mitgliederversammlungen die Möglichkeit, sich über die Finanzen des Vereins ein Bild zu machen, wenn unser Hauptkassierer Manfred Greving die finanziellen Dinge des Vereins Revue passieren läßt. Weiterhin haben die Anwesenden hier die Möglichkeit, Anregungen für die Zukunft zu geben oder auch kritische Fragen an die Verantwortlichen zu stellen.

Ein weiterer wichtiger Termin ist das Karnevalsfest, das in diesem Jahr am 13.2.1982, um 19.30 Uhr im Vereinslokal gefeiert werden soll.

Es konnte die gute Kapelle "music men" verpflichtet werden, die auch schon bei anderen Anlässen der Sportfreunde ihr großartiges Können bewies.

In den letzten Jahren hat es sich als besonders schön erwiesen, daß die "Narren" in bunten Kostümen erschienen.

Die Verantwortlichen hoffen, daß durch das närrische Mittun aller ein erster Höhepunkt des neuen Jahres verzeichnet werden kann. Es wäre schön, wenn möglichst viele Sportfreunde am Abend vom Vorsitzenden begrüßt werden können. Der Eintritt beträgt 5,- DM

Viel Spaß

Das Porträt

Heute: Waltraud Greving

Waltraud Greving wohnt in Borken, An der Aa 26. Sie erblickte im Jahre 1958 das Licht der Welt. Ob ihr damals schon Fußballschuhe in die Wiege gelegt worden sind, steht nicht fest. Fest steht jedoch, daß sie seit 1976 die damals gegründete Schülerinnenmannschaft betreut.

Besonders hatte Waltraud, die auch zur Gründermannschaft der Damen zählt, mit dem Vorurteil zu kämpfen, daß das Fußballspielen nur eine Sache der Männer sei. D

Mit Können und Einsatz hat sie vor einigen Jahren den Übungsleiterschein "A" erworben und versucht nun, den jüngeren Spielerinnen ihre Kenntnisse zu vermitteln.

Nicht nur auf sportlichem, sprich: fußballerischem, Gebiet setzt sich Waltraud Greving für die sportbegeisterten jungen Mädchen ein; sie fördert auch die kameradschaftlichen Aktivitäten über den Fußball hinaus. So werden in regelmäßigen Abständen Fahrten, Radtouren etc. veranstaltet, für die Waltraud verantwortlich zeichnet.

Wir wollen hoffen, daß die sportbegeisterte junge Dame noch weiterhin lange in unserem Verein als Spielerin und Trainerin tätig ist und sagen: "Dankeschön". D

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion: Friedh. Tripheus
Jos. Böing

Anschrift: Sportfreunde Borken
Postfach
4280 Borken

Heute: Karl-Heinz Schmäing



Wenn wir hier unseren Platzwart Karl-Heinz Schmäing vorstellen, dann bedeutet das, jemanden zu nennen, der fast jedem in unserem Verein, der einmal das heimische Sportgelände betreten hat, bekannt sein wird. Schon lange nämlich bekleidet Karl-Heinz Schmäing das so wichtige Amt des Platzwartes, ohne den ein geordneter Spielbetrieb einfach nicht denkbar ist.

Bei Wind und Wetter, ob samstags oder sonntags, trifft man Karl-Heinz auf dem Fennenplatz an. Hier gibt es immer Arbeit für ihn. Ob Bälle wieder in Ordnung bringen oder das Spielfeld abkreiden, ob Fähnchen aufstellen oder die Schiedsrichter betreuen, Karl-Heinz - wir nennen ihn liebevoll "Kalle" - leistet alle Arbeiten mit Bravour.

Nach Niederlagen versucht er, die "Jungs", wie er sich auszudrücken pflegt, wieder aufzurichten. Nach gewonnenen Spielen freut er sich mit den Spielern über den Sieg. Er ist immer bereit, mit Spielern, Übungsleitern und Zuschauern Kontakt aufzunehmen und hier und dort über gelungene oder mißlungene Spielzüge zu fachsimpeln. Seit geraumer Zeit schon hat er einen Posten im Ehrenausschuß des Vereins übernommen und ist damit vertreten im erweiterten Vorstand.

Häufig wird Karl-Heinz von seiner lieben Frau Ursula begleitet, die ihm Unterstützung für sein sicherlich nicht leichtes Amt gewährt.

Wir hoffen, daß Karl-Heinz Schmäing noch lange für die nötige Ordnung am Sportgelände sorgen kann, wir hoffen, daß er, wie er es sich wünscht, auch einmal einen Rasenplatz pflegen kann und sagen ihm und seiner Frau ein herzliches "Danke schön".

Fußboden- und Parkettlegermeisterbetrieb

Spezialist für Musterböden
in verschiedenen Arten und Hölzern

nur von



schellerhoff



Probleme

Wie in unserer letzten Ausgabe erwähnt, gibt es Probleme, deren schnelle Beseitigung uns sehr am Herzen liegt. Ohne Zweifel gehört auch das Fehlen eines Telefons zu diesem Problemkreis.

Gerade im Winter machen Schnee und Frost und damit denkbar schlechte Bodenverhältnisse den Fußballspielern das Leben schwer. Noch schneller als in wärmeren Jahreszeiten geschehen Unfälle, bei denen sich Spieler mehr oder weniger schwer verletzen. Häufig ist eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich. Ein Krankenwagen bzw. ein Arzt muß schnellstens herbeigeholt werden. In solchen Situationen leistet ein Telefon wertvolle Dienste.

Auch im Schulsport, der z.T. auf unserem Platz stattfindet, können Unfälle geschehen, die schnelle und fachkundige Hilfe erfordern. Auch hier ist ein Telefon von größter Wichtigkeit, um Folgeschäden zu vermeiden.

Es wäre unserer Meinung nach ein leichtes, ein Telefon vor Mißbrauch - das könnte ein Grund sein, ein Telefon nicht zuzulassen - zu schützen. Anschaffungskosten und Unterhalt stünden in keinem Verhältnis zu dem Vorteil, den der Übungsleiter oder der Verletzte in einer Notsituation hätte.

Bisher sind lebensbedrohende Situationen noch nicht - Gott sei Dank! - aufgetreten. Aber läßt sich daraus die Hoffnung ableiten, daß das auch in Zukunft so bleibt?

Wir meinen, daß sich die Verantwortlichen einmal zusammensetzen sollten, um hier zu einer allerseits befriedigenden Lösung zu kommen.

Mit etwas gutem Willen wäre dieses Problem durchaus zu lösen.



Das Profi-Team "Alte Herren"

"Je öller, je dölller", dieses plattdeutsche Sprichwort trifft seit einiger Zeit auch auf die Sportfreunde Borken zu. Seit diesem Jahr haben wir nämlich eine Alt-Herren-Abteilung.

"Alte Herren", das bedeutet: Fußballspieler über 32 Jahre. "Alte Herren Sportfreunde Borken", das bedeutet aber auch: Spieler reaktivieren, die z.T. schon der Gründergeneration unseres Clubs angehörten.

Jahrelang waren ihnen die Sportfreunde sportlich davongelaufen. Sie haben sich nur sporadisch um die Belange des Vereins gekümmert.

Nun aber fühlen sie sich wieder dazugehörig. Durch ständiges Training finden sie wieder Anschluß an alte Freunde und neue Kondition. Zweitens aber freuen sich die Alt-Herren-Spieler bei Spielen gegen andere Mannschaften, Sportkameraden zu treffen, gegen die man vor ca. zehn Jahren schon einmal das sportliche Können maß.

Heute geht es nicht mehr um Punkte, und das ist gut so. Heute kann man befreit aufspielen. Häufig ist aber gerade bei Alt-Herren-Spielen zu beobachten, daß mit abnehmender Kondition das "Meckern" gegen Mitspieler, Gegner und Entscheidungen des Schiedsrichters zunimmt.

Manchmal bedauern wir sogar den Schiedsrichter, der sich mit uns auseinanderzusetzen hat.

Wir bedauern allerdings nicht, daß wir uns entschlossen haben, in der AH-Mannschaft dem runden Leder nachzujagen.

Wenn dann noch Erfolge dabei herauspringen, wie z.B. die Vizestadtmeisterschaft, oder so großartige Spiele geliefert werden, wie z.B. Beim Pfingstturnier des TUS Borken gegen die AH-Mannschaft des Seilmann-Clubs SG Watten-scheid 09, dann ist die Freude und das befrie-



digende Gefühl, doch das richtige Hobby gewählt zu haben, besonders groß. Wir erkennen dann nämlich immer wieder: Sport ist die schönste Nebensache der Welt. Wir freuen uns über jeden, der sich noch unserer AH-Mannschaft anschließen möchte, denn neue Leute bringen auch neue Ideen.

Es lohnt sich !!



Wir gratulieren

Zum bestandenen Sportabzeichen gratulieren wir den erfolgreichen Absolventen

Anni Kempkes, Anne Triphaus, Hildegard Eiting, Elisabeth Benning, Ulla Jung, Frank Jöster, Frank Langheim, Walter Enck, Udo Oppermann (2. Wh.) Werner Grömping, Willi Eiting, Günter Kaß, Harald Schedautzke, Friedhelm Triphaus.

Zitate

Jung war ich einst,
einsam zog ich,
rauh war mein Weg,
glücklich war ich,
als ich die SPORIFREUNDE fand.
Den Menschen erfreut der Mensch.

(frei aus der EDDA)



Mit Toren von Hannes Pöpping an die Spitze?

Endlich hat unsere Zweite Mannschaft am 13.12. beim 6:1-Sieg in Velen einmal wieder zugelangt. Am vorletzten Sonntag der Hinserie zeigte die Mannschaft, was sie kann: kombinieren, Tore schießen und siegen. Das hatten wir eigentlich schon viel früher erwartet.

Mit großen Hoffnungen ist unsere Reservemannschaft im August '81 in die neue Serie gegangen. Hatten wir doch geglaubt, daß nach dem Abstieg aus der B-Liga die Mannschaft stark genug sein müßte, um in der C-Liga zumindest vorne mitzuspielen. Doch daraus wurde bisher leider nichts.

Nach Abschluß der 1. Serie ist nur ein Platz im Mittelfeld erzielt worden.

"Der jungen Mannschaft fehlt die ordnende Hand. Im Mittelfeld und im Angriff müssen wir einfach bissiger werden und Torchancen erahnen", klagt Josef "Else" Böing, der die Mannschaft im August als Betreuer übernommen hat.

Wie es bei Reservemannschaften einmal so üblich ist, so litt auch unsere Zweite unter einer großen Fluktuation. "Robert" Robbi Wedershoven, "Ganter" Rottstegge und Bernd "Dubski" Dubke wurden an die Erste abgegeben. Joe Kaiser und Klaus Beckmann fielen wegen ihres Studiums auch noch aus, so daß neue Leute in die Mannschaft eingebaut und Mannschaftsteile umgebaut werden mußten.

Mit der Wiederhereinnahme von Hannes Pöpping hat der Sturm an Durchschlagskraft erheblich gewonnen.

Insgesamt ist auch eine spielerische Verbesserung eingetreten.

Zukunftsperspektive von Josef Böing:
"1982 wird die Spitze gestürmt!"





Sportfreunde - Boxabend

Am Freitag, dem 29. Januar kommt es zu einem ersten Boxkampf im Vereinslokal "Zum Haspel".

) Die beiden Kontrahenten trainieren schon seit einiger Zeit unter Ausschluß der Öffentlichkeit.

Fighter "Stray-blond cat"

Benno Schwartke

und sein bisher hochgelobter Gegner

Fighter "Blue-eyed"

Bernd Schneiders,

Mitglied der ehemals erfolgreichen Boxstaffel der Universität Münster.

Der Kampf wird über drei Runden, wie es im Amateurbboxsport üblich ist, angesetzt.

Ebenfalls sind zwei Rahmenkämpfe angesetzt.

Die Kämpfer, die im Freistilringen hier aufeinander treffen, bereiten sich ebenfalls seit geraumer Zeit auf ihren Kampf vor.

Als Ringrichter fungiert Bernhard Schroer.

) Eintrittspreise:

1. Stuhlreihe:	3,- DM
2. Stuhlreihe:	2,- DM
Stehplätze:	1,- DM

Die Karten können nur im Vorverkauf erworben werden.

Wir hoffen, daß viele Interessierte dem teils sportlichen, teil lustigen Abend ihre Aufmerksamkeit schenken werden.

SPOTZE

SF - Jugend

Der Nikolaus besuchte die jungen Sportfreunde

Der Saal des Jugendhauses in Borken war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Jugendleiter Norbert Grömping die Spieler der E-, D- und der C-Jugend sowie der Mädchenmannschaft zur diesjährigen Nikolausfeier begrüßte.

Erfreulicherweise nahmen an dieser Feierstunde auch viele Eltern teil.

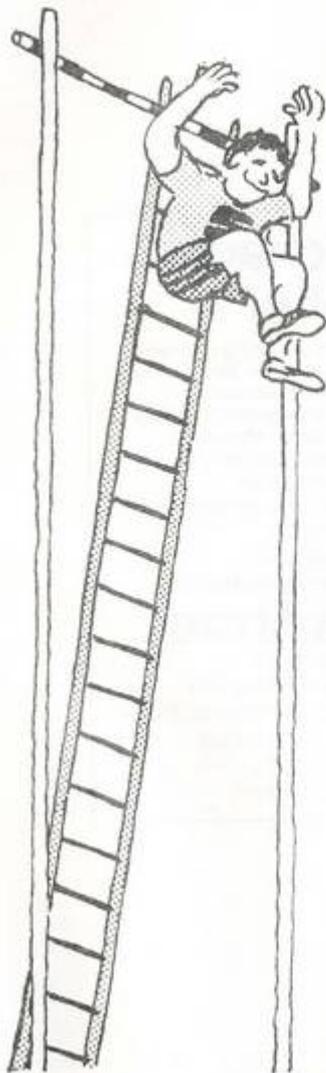
Nach einigen lustigen Spielen kam es endlich zum Höhepunkt des Nachmittags: Der Heilige Mann erschien mit seinem getreuen Helfer Knecht Ruprecht.

Zwar mußte der Heilige Nikolaus einige Rügen verteilen, und auch Knecht Ruprecht mußte einige Male mit der Rute drohen, doch überwog insgesamt das Lob.

Und so durften schließlich alle Jugendlichen als Dank für ihren treuen Einsatz eine wohlgefüllte Tüte vom Nikolaus in Empfang nehmen. Der Nikolaus verabschiedete sich mit dem Versprechen, im kommenden Jahr wieder die Sportfreunde zu besuchen.

Kurz notiert

- Hallenfußballpokalturnier der Damen mit acht Mannschaften aus dem Kreis Borken.
Wo? Doppelturnhalle im Trier
wann? 10. Januar 1982, ab 12.00 Uhr
Zwischenspiel: Unsere Youngster-Kickerinnen
Für Speisen und Getränke wird gesorgt.



Hallo, Sportsfreund.

Sie können sportlich tun, was Sie wollen. Laufen, springen, kegeln, ringen, heben, schmetterten, reiten, boxen, schwimmen, segeln, angeln, fliegen, tanzen, ballspielen. Jedes für sich, oder auch alles gleichzeitig. Allein, oder auch mit Ihren Freunden. Wenn's bei Ihnen mal nicht um Sport, sondern um Geld geht, sollten Sie daran denken, daß Sie auch in Gelddingen einen guten Freund haben, auf den Sie sich verlassen können. Uns.

Kreissparkasse 

Rabatt oder Schaden - was ist höher?



Wann lohnt es sich für den Autofahrer, einen Schaden selber zu bezahlen, um die Rabattklasse zu erhalten? Für unsere Kunden keine Frage. Denn unser neuer

**Computer-Prüfdienst
für den Autofahrer**

gibt regelmäßig Auskunft darüber - eindeutig, klar, computergerecht! Für den kostenbewußten Autofahrer ein neuer Service, über den Sie mehr wissen sollten. Fragen Sie den Gothaer Fachmann.

**Die Gothaer-
ein beruhigendes Gefühl**

Gothaer

Allgemeine
Versicherung AG

Bezirksverwaltung:
Jörg Tiemens
Brinkstr. 29
428 Borken

